

Kleider machen Leute

***Empfehlung zur angemessenen Bekleidung für
Lernende im Schulalltag an der GIBS Olten***

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS



Ausgangslage

Immer wieder tauchen Fragen zur Angemessenheit der Bekleidung im Schulalltag auf. Die **Berufsfachschulzeit ist Arbeitszeit**, d.h. Sie sind dementsprechend angepasst gekleidet. Um die Unsicherheit bei Ihnen als Lernende des BBZ Olten zu beseitigen, haben unsere Sachverständigen der Schule für Mode und Gestalten SMG einen Leitfaden erstellt.

So oder so bleibt es in der Verantwortung von Ihnen, wie Sie sich entsprechend und der Situation angemessen kleiden. Dabei ist zu beachten, dass der Kleidung als äusseres Zeichen der beruflichen Rolle eine besondere Bedeutung zukommt. Das heisst: Sie senden Signale mit Ihrer Kleidung aus – ob Sie darauf achten oder nicht. Gerade bei der Kleidung gilt: Auf die Wirkung kommt es an.

Empfehlungen, Tipps und Tricks

Die angestrebte Erscheinung vom Scheitel bis zur Sohle ist gepflegt. Generell ist der finale Look entscheidend. Die Sauberkeit aller Bekleidungsstücke ist selbstverständlich.



Oberteile

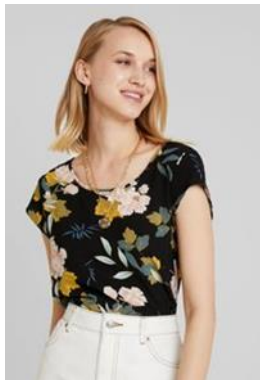
Es ist auf eine gepflegte Optik zu achten und auf die richtige, nicht zu enge oder überweite Passform der Kleidung.

Keine grossen Statement-Prints. Sie tragen keine Kleidung mit beleidigenden, rassistischen oder sexistischen Sprüchen/Bildern oder der «Verherrlichung» von Alkohol und Drogen.

Die Ausschnitte bei allen Oberteilen sollten dezent sein und auch bei Bewegung keinen Einblick zulassen.

Der Ausschnitt verbirgt den Brustansatz. Zu vermeiden sind zu grosse Armausschnitte. Damen-Tops sollten mindestens einen 3 cm breiten Träger haben. Die Unterwäsche möchte nicht gesehen werden.

Positive Beispiele



Hosen und Jupe

Eine gepflegte Optik bildet auch hier die Grundlage. Extreme, wie hautenge oder sehr «schlabberige» Teile, gehören in den privaten Bereich.

Jeans mit gebleichten Stellen oder einer «Used-Optik» sind eine modische Alternative.

Leggings können die Bewegungsfreiheit beim Tragen von Kleidern vergrößern, sind aber nicht als einzelne Hose gedacht.



Röcke und Kleider

Bevorzugen Sie gemässigte Formen und Längen: nicht hauteng, sehr kurz oder bodenlang. Die kürzeste Länge endet eine Handbreite über dem Knie.

Schuhe

Bei den Damen sind die Absätze gemässigt. Die Schuhe sollten den Schulalltag nicht behindern. Keine Flip-Flops, Finken oder Schuhe aus dem häuslichen Bereich, keine Overknee-Stiefel. Barfuss ist ein «No-Go».

Kopfbedeckungen

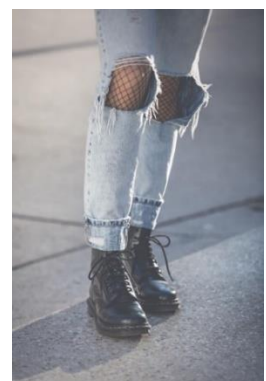
Hüte und Kapuzen werden während des Unterrichts nicht getragen.

Frisur, Make-up und Schmuck

Gepflegt und moderat. Bärte sollen umso gepflegter sein, je länger sie sind.

So lieber nicht

Folgende «Looks» und Kleider gehören in die Freizeit: Stark ausgewaschene Optiken, «Destroyed Look», bauch- und rückenfreie Oberteile, durchsichtige Kleidung, Mini-Jupes, Hotpants, Jogging- und Sportkleider oder Bekleidung im «Army-Look».



Hinweis zum Sportunterricht

Beachten Sie das «Reglement Sportunterricht» des BBZ Olten. Nach dem Sportunterricht befolgen Sie die Grundlagen der Hygiene (Duschen u.a.m.). Sie tragen wieder Ihre Strassenkleidung, um die Schule zu besuchen.

Weitere Informationen

Positionspapier «Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz» LCH



Olten, Juli 2021

Schulleitung GIBS

Bildquellen

Bild 1, 3-8	Zalando
Bild 2	Zara
Bild 9,10	About you
Bild 11,12	H&M
Bild 13	No limit shoes
Bild 14	Net-a-porter
Bild 15	Pinterest
Bild 16	Pinterest
Bild 17	Abercrombie & Fitch
Bild 18	Converse all star